

Das Fach Geschichte am Wilhelm-von-Siemens- Gymnasium

Ob bewusst oder unbewusst - tagtäglich begegnen wir Geschichte in allen möglichen Formen und Ausprägungen, sei es beim Aussteigen an der Haltestelle „Poelchaustraße“, beim Genießen der Fernsehserie „Babylon Berlin“ oder beim täglichen Vorbeischlendern an der Büste von Wilhelm von Siemens, der unserer Schule freundlicherweise seinen Namen zur Verfügung stellt.

Um das unbewusste bewusst zu machen, unterrichten wir am Wilhelm-von Siemens-Gymnasium leidenschaftlich gerne Geschichte, damit unsere Schüler erfahren, dass Harald Poelchau ein Gefängnisseelsorger war, der sich gegen das nationalsozialistische Terrorregime einsetzte. Damit sie lernen, dass das Berlin der 1920er-Jahre ein politisches Pulverfass und gleichzeitig ein kultureller Hotspot war. Und nicht zuletzt, damit sie das Wirken unseres Namensgebers kennenlernen und einordnen können.

Aber Geschichte ist nicht nur das Lernen über die Vergangenheit, sondern auch das Wissen darüber, dass man sich mit diesem Wissen in unserer heutigen Welt orientieren und Probleme lösen kann. Dabei mag es manchmal verwirrend erscheinen, dass es nicht auf jede Frage eine einfache Antwort gibt. Manchmal muss man diskutieren, evaluieren und akzeptieren, dass der andere eine unterschiedliche Sicht der Dinge hat. Aber gerade das macht unser Unterrichtsfach so unglaublich spannend.

Zusätzlich versuchen wir in jedem Jahrgang außerschulische Lernorte zu besuchen. Dazu gehören der Friedhof der Märzgefallenen, das Zwangsarbeiterlager Schöneweide, die Kolonialausstellung in Treptow, das Haus der Wannseekonferenz, die Topografie des Terrors oder das Museumsdorf Düppel.

Auch Gespräche mit Zeitzeugen wie Sally Perel oder die Durchführung von Workshops mit außerschulischen Partnern gehören zu unserem geschichtlichen Schulalltag.

Und damit man nicht immer nur das Schulbuch heranziehen muss, drehen wir auch Lernvideos, erstellen Podcasts, führen historische Debatten oder widmen uns der Analyse von historischen Quellen.

Das Fach Geschichte wird in jedem Schuljahr in mindestens einer Wochenstunde unterrichtet, wobei es in den Jahrgängen 9 und 10 zusätzliche Wahlpflichtangebote gibt. Beim Übergang in die Oberstufe haben die Schüler*innen dann die Möglichkeit einen 3-stündigen Grund- oder einen 5-stündigen Leistungskurs zu wählen.

All dies geschieht mit dem Ziel, dass unsere Schüler*innen zu mündigen, interessierten und gesellschaftlich engagierten Bürger*innen heranwachsen und die Gesellschaft von morgen im positiven Sinne prägen können.